



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, 11019 Berlin

Frau  
Barbara Lenk  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Dr. Patrick Graichen**  
Staatssekretär

Scharnhorststr. 34-37  
10115 Berlin

Postanschrift:  
11019 Berlin

Tel. +49 30 18 615-6970  
Fax +49 30 18 615-7064

BUERO-ST-GR@bmwi.bund.de

www.bmwk.de

**Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat November 2022**  
**Frage Nr. 11/182**

Berlin, 21.11.2022

Seite 1 von 2

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

namens der Bundesregierung beantworte ich Ihre Frage wie folgt:

**Frage 182:**

**Was hat die Bundes-Kampagne fürs Energiesparen „80 Millionen für den Energiewechsel“ nach Kenntnis der Bundesregierung gekostet (Bitte nach Summe und Zahlungsempfänger absteigend gelistet) und welcher Energieverbrauch ist nach Auffassung der Bundesregierung durch die Kampagne selbst entstanden (Fernsehausstrahlung, Druck, Videobearbeitung etc.: Quelle: <https://globalmagazin.com/bundes-kampagne-fuers-energiesparen/>)?**

**Antwort:**

Die Kostensumme der Kampagne „80 Millionen gemeinsam für Energiewechsel“ beträgt rund 24 Millionen Euro (netto) (mit Stand von Mitte November 2022). Die Zahlungsempfänger sind die Rahmenvereinbarungspartner des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz bzw. der Bundesregierung – nach Zahlungshöhe absteigend gelistet wie folgt:

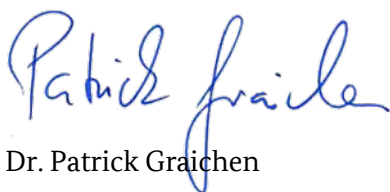
- Mediaplus Gruppe für innovative Media GmbH & Co. KG

Seite 2 von 2

- Hirschen Group GmbH
- Telemark Rostock Kommunikations- und Marketinggesellschaft mbH
- Carat Deutschland GmbH
- co2online gemeinnützige GmbH
- facts and fiction GmbH
- Mediaplus Gruppe für innovative Media GmbH & Co. KG
- Scholz & Friends Berlin GmbH sowie deepblue networks AG
- SYZYGY Performance Marketing GmbH
- INFO GmbH Markt- und Meinungsforschung
- PRpetuum GmbH
- Bonifatius GmbH
- Marquard Rechtsanwälte
- MKL Druck GmbH & Co. KG

Im Zeitraum Juni bis November 2022 sind für die erfolgten Kampagnenschaltungen Emissionen u.a. durch Fernsehen, Zeitungen und Zeitschriften in Höhe von rund 1.570.000 Kilogramm CO<sub>2</sub> entstanden. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen wurden mit Hilfe von branchenspezifischen Verbrauchsdaten und Emissionsfaktoren berechnet. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen sind durch zusätzliche Klimaschutzprojekte (regionale Baumpflanzung) kompensiert worden – siehe weitere Informationen über die Kompensation und das unterstützte Klimaschutzprojekt hier:  
[www.climatepartner.com/16635-2211-1001](http://www.climatepartner.com/16635-2211-1001).

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Patrick Graichen